



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)
Wirtschaftsplan vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020
sowie Mittelfristplanung bis 2022/23
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf)

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	18.06.2020	Entscheidung

Antrag:

1. Die Geschäftsführung wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a. d. Ilm sowie der Regierung von Oberbayern die weitere Bedienung der Linien 16, 44, N14 und S6 sicherzustellen.
2. Für den Wirtschaftsplan vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 werden im Rahmen des Erfolgsplans der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
bei Kosten von TEUR 35.071
sowie Kosten der Notvergabe von TEUR 568
und Erlösen von TEUR 18.210
nicht gedeckte Kosten von TEUR 17.429 genehmigt.
3. Für Investitionen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadtbuss Ingolstadt GmbH wird für 2019/20 ein Budget von TEUR 6.400 bewilligt.
4. Für die Bestellung von zwanzig Bussen in 2019/20, die in 2020/21 geliefert werden, wird eine Verpflichtungsermächtigung über TEUR 6.841 erteilt, soweit eine Zusage für öffentliche Fördermittel von mind. TEUR 959 vorliegt.
5. Der Stadtrat nimmt die Mittelfristplanung zur Kenntnis.
6. Das „Maßnahmenpaket ÖPNV Initiative 2020 Plus“ sowie die Einführung des 365€-Ticket wird spätestens zum Start des Schuljahres 2021/2022 erfolgen.
7. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des VGI werden beauftragt, für eine Aussetzung der Anpassung des VGI-Tarifs, die zum 01. September 2020 gem. Warenkorbmodell +2,84% betragen würde, zu votieren.

Beschluss:

Stadtrat vom 18.06.2020

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.